



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt



Weiterbildung

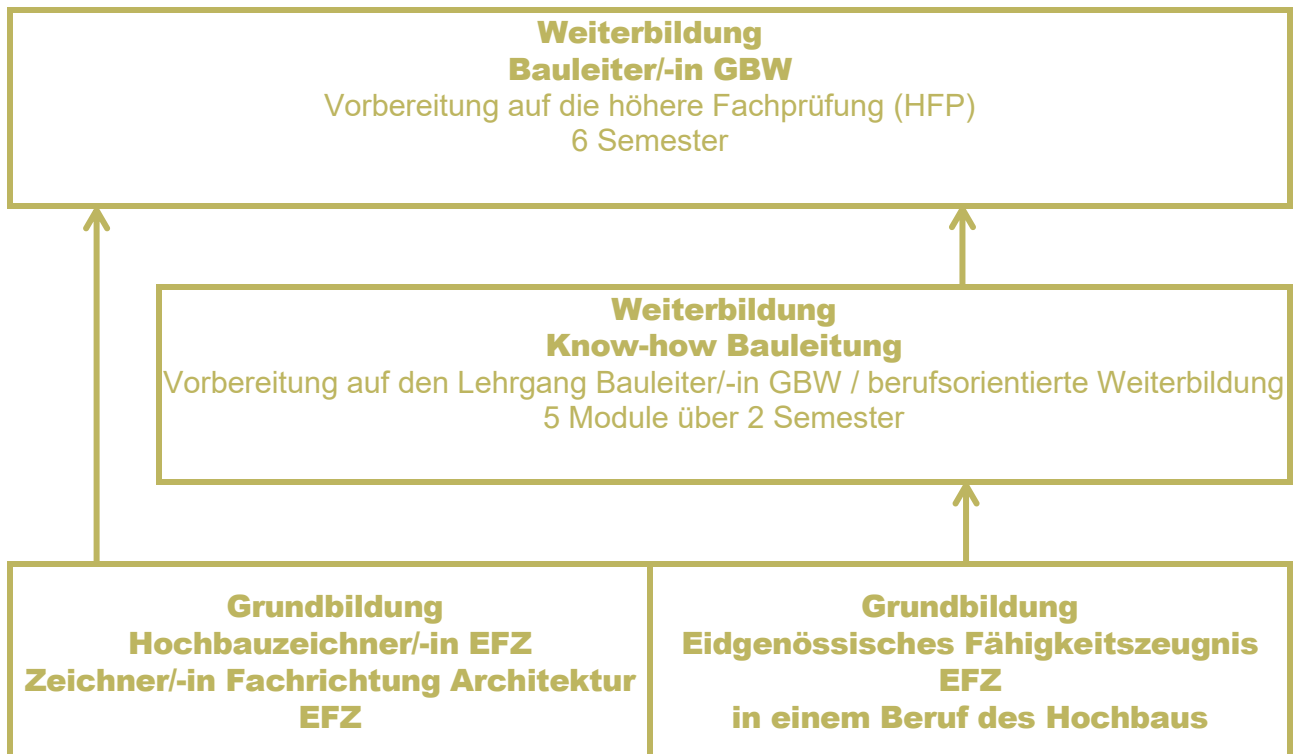
Bauleiter/-in GBW Hochbau

Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung (HFP)



Weiterbildungsangebot Fachbereich Hochbau

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Hochbau die Weiterbildungsstufen Know-how Bauleitung und Bauleiter/-in GBW, als Vorbereitung für die HFP.



Seit fast 4 Jahrzehnten laufen an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon Lehrgänge zur Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung (HFP) Bauleiterin/Bauleiter mit eidgenössischem Diplom Fachrichtung Hochbau.

Zur Prüfung zugelassen sind neben ausgelernten Hochbauzeichner/-innen / Zeichner/-innen Fachrichtung Architektur mit entsprechender Berufserfahrung ausgelernte Maurer/-innen, Zimmerleute, Bauzeichner, Stahlbau-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner mit mindestens 4 Jahren (ZFA oder gleichwertig) resp. 5 Jahren Berufserfahrung in Projekt-/Bauleitung.

Um Interessierten ohne Grundbildung als Hochbauzeichner/-innen / Zeichner/-innen Fachrichtung Architektur einen reibungslosen Einstieg in den Lehrgang Bauleiter/-in HFP der GBW zu gewähren, wurde die zweisemestriges Zusatzausbildung Know-how Bauleitung entwickelt. Sie muss vorgängig zum Bauleiterlehrgang absolviert werden.

Eine Eignungsabklärung ist individuell möglich und kann im Rahmen in einer mündlichen Prüfung durchgeführt werden (kostenpflichtig).

Die einzelnen Module stehen auch weiteren interessierten Kreisen offen.

Trägerschaft und Berufsleitbild

Trägerschaft

Der Verband der HFP (Höhere Fachprüfung im Ingenieur- und Architekturwesen "Dipl. Bauleiter/-in Hoch- sowie Tiefbau") organisiert im Auftrag der Trägerverbände für die ganze Schweiz die Höheren Fachprüfungen "dipl. Bauleiter/-in Hoch- sowie Tiefbau".

Folgende Berufsverbände bilden die Trägerschaft der höheren Fachprüfungen für Bauleiter/-innen Hoch- und Tiefbau:

- Baukader Schweiz
- Bund Schweizer Architekten BSA
- Holzbau Schweiz
- Organisation Bauleitung Schweiz OBS
- Schweizer Baumeisterverband SBV
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA
- Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurenternehmungen suisse.ing
- Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB
- Verband freierwerbender Schweizer Architekten FSAI

Revision der HFP Bauleiter/-in (Wegleitung und Prüfungsordnung)

Die Prüfungsordnung und die Wegleitung wurden in Bezug auf die neue Prüfung 2021 revidiert und vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) genehmigt. Ab der Prüfung 2021 gelten die revidierten Reglemente, im 2024 wurden diese angepasst (Zulassungsbedingungen).

Ausführliche Informationen dazu unter www.hfp-bauleiter.ch/reglemente

Berufsbild

Bauleiter/-innen sind die Schnittstelle zwischen Planung, Unternehmung, Behörden und Bauherrschaft. Sie koordinieren mit ihren verschiedenen baufachspezifischen Spezialkenntnissen die termingerechte Ausführung von Bauprojekten. Durch eine überlegte Planung, Organisation und Kostenkontrolle verantworten die Bauleiter/-innen ihre Arbeit gegenüber den Auftraggebern in technischer, ökonomischer, rechtlicher, ökologischer und ethischer Hinsicht. Sie führen die Mitarbeitenden ergebnis- und menschenorientiert, lösen Probleme methodisch geschickt und termingerecht. Entscheidungen treffen sie anhand sorgfältiger Vorbereitung und im Sinne einer kundengerechten Zielerreichung. Im Zentrum aller Führungstätigkeiten steht für die Bauleiter/-innen die optimale Zusammenarbeit aller am Bauprozess beteiligten Personen.

Lehrgang Bauleiter/-in Hochbau

Informationsabend

Dieser findet rund 2x jährlich im Frühling und im Herbst statt. Informieren Sie sich über die Webseite www.gbwetzikon.ch.

Ziel der Ausbildung

Die Absolventinnen und Absolventen der Bauleiterlehrgänge an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon bestehen die eidgenössische höhere Fachprüfung HFP für den dipl. Bauleiter / die dipl. Bauleiterin Hochbau und erfüllen die hohen Anforderungen, welche die Praxis und ein zeitgemässes Baumanagement an sie stellen.

Teilnehmende

Hochbauzeichner/-innen / Zeichner/-innen Fachrichtung Architektur, Maurer/-innen, Zimmerleute, Bau-, Stahl-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis.

Ergänzungskurs für Quereinsteiger «Know-how Bauleitung»

Für Quereinsteiger, wie z.B. Maurer/-innen, Zimmerleute, Bau-, Stahl-, Raumplanungs- und Innenausbauzeichner/-innen wird die vorgängige Absolvierung des Ergänzungskurses vorausgesetzt. Es werden jene fehlenden Basiskenntnisse aus der Hochbauzeichner- / ZFA-Ausbildung vermittelt, die notwendig sind, um den Lehrgang zum eidg. Diplom erfolgreich zu bestehen. Die Kursunterlagen des Ergänzungskurses erhalten Sie im Sekretariat Weiterbildung. In speziellen Fällen kann eine Dispens vom Ergänzungskurs erteilt werden. Hierfür muss bis spätestens Mitte Juli eine mündliche, 20minütige Eignungsabklärung absolviert werden. Kostenpunkt CHF 200.-

Ausbildungskonzept

Der Lehrgang dauert 6 Semester (3 Jahre)

Interessent/-innen mit ausreichender Berufserfahrung, überdurchschnittlicher Lerntechnik und genügend zeitlichen Ressourcen haben die Möglichkeit, den Lehrgang innert 2 Jahren zu absolvieren. Sie besuchen dann das 1. + 3. Semester und das 2. + 4. Semester gleichzeitig sowie das 5. und 6. Semester hintereinander.

Methoden und Arbeitsweise

Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, projektbezogene Unterrichtsmethoden kombiniert mit bewährtem Frontalunterricht. Für Spezialgebiete stehen Fachreferenten zur Verfügung.

Schultage

1. Schuljahr: Dienstagabend von 17:00 bis 21:00 Uhr.
Zusätzlich rund 9 Tagesveranstaltungen Donnerstag, 8:00 bis 16:00 Uhr.
 2. Schuljahr: Mittwochabend von 17:00 bis 21:00 Uhr.
Zusätzlich mehrere Halbtage am Samstagmorgen 8:00 bis 12:30 Uhr.
 3. Schuljahr: Donnerstagabend von 17:00 – 21:00 Uhr, zusätzlich rund zweimal pro Monat ein weiterer Abend (voraussichtlich Dienstag) sowie rund drei Tagesveranstaltungen.
- Neu: Repetitionsvormittage nach den Sommerferien (vor der HFP),
total 3x am Samstagvormittag

Schultagänderungen bleiben vorbehalten.

Intensivwoche

Am Schluss des 6. Semesters findet eine Intensivwoche statt. Sie dient der Vorbereitung auf die bevorstehende Höhere Fachprüfung. Austragung in Wetzikon; die Intensivwoche wird separat in Rechnung gestellt.

Prüfungen, Promotion

In allen Fächern werden während der Semester regelmässig Prüfungen zur persönlichen Standortbestimmung durchgeführt.

Ein Lehrgangsjahr gilt als besucht, wenn die Promotionsbedingungen gemäss separatem Reglement erfüllt sind.

Zeugnisse / GBW-Diplom

Nach jedem Schuljahr erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Semester erhalten die Teilnehmenden ein internes GBW-Diplom mit Leistungsnachweis.

Lehr- und Hilfsmittel

Die einzelnen Lehrmittel werden mehrheitlich digital zur Verfügung gestellt. Das Arbeiten in Papierform oder mit elektronischen Hilfsmitteln steht den Kursteilnehmern offen. Der Unterricht setzt vermehrt auf digitale Hilfsmittel. Es wird empfohlen, ein elektronisches Gerät (Laptop oder Tablet) mit den gängigen Programmen im Unterricht dabei zu haben.

Lernziele und Lehrplan

Die Lernziele richten sich nach dem Reglement und der Wegleitung der eidgenössischen Höheren Fachprüfung für Bauleiter / Bauleiterin Hochbau.

Die Fächer und Lernziele sind im schulinternen Lehrplan auf die 6 Semester aufgeteilt und werden nach Möglichkeit vernetzt unterrichtet.

Der Lehrplan wird laufend überprüft und neuen Bedürfnissen angepasst.

Diplomarbeit

Die neu strukturierte HFP-Prüfung beinhaltet ab 2021 eine Diplomarbeit. Die Diplomarbeit kann durch Lehrpersonen begleitet werden. Diese individuelle Begleitung ist fakultativ und wird nur bei effektivem Bedarf durch die Kursteilnehmer / Kursteilnehmerinnen zusätzlich verrechnet. Die Angaben zu den Kosten finden Sie unter Lehrgangskosten.

Praxisbezug

Unsere Lehrbeauftragten sind hauptberuflich in Planungs- oder Produktionsbetrieben tätig und gewährleisten einen optimalen Praxisbezug.

Leistungen der Teilnehmenden

Es werden von den Teilnehmenden Eigenaktivität und persönliche Beiträge im Unterricht erwartet. Zur Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Unterrichtseinheit wird ein weiteres zeitliches Engagement gefordert.

In den einzelnen Fächern wird eine hohe Unterrichtspräsenz oder dann alternativ eine sehr gute Leistung erwartet.

Kursinhalte

Fach- und Lektionenübersicht							
Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Tot.
1 Diplomarbeit							20
Einführung und Begleitung, doppelt					05	15	2x 10
Persönliche Begleitung, individuell							
2 Projektleitung							115
Projekt-/Bauleitung, Projektmanagement	50					35	85
Terminplanung		30					30
Recht & Sicherheit							107.5
Recht, Baurecht	15	17.5			35		67.5
Unfallverhütung	10						10
Brandschutz, Altlasten				25			25
Recht & Sicherheit (Fokus HFP)						05	05
3 Finanzielle Führung							107.5
Finanzielle Führung	20	32.5			20	35	107.5
Qualität & Mängel							130
Statik, Bauingenieurwesen			30		20		50
Bauphysik			20		10	10	40
Ökologie			10				10
Nachhaltiges Bauen			10				
Vermessung				15			15
Qualität & Mängel (Fokus HFP)						05	05
4 Konstruktion							215
Baukonstruktion			35	45	45	50	175
Haustechnik (E, HLS)				40			40
Leadership, Kommunikation							95
Leadership/Kommunikation, Diplomarbeit	52	24			08		84
Korrespondenz	10						10
Einführung, Erfa-Abend	01						01
Total Lektionen	158	104	105	125	143	155	790
Zus. Hausaufgaben und Heimstudium							
Intensivwoche							50

Verschiebungen der Lektionen innerhalb der Ausbildungsjahre bleiben vorbehalten.

Lehrgangskosten

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	158 Lektionen	CHF	3'160.–	CHF	30.–	CHF 3'190.–
2. Semester	104 Lektionen	CHF	2'080.–	CHF	30.–	CHF 2'110.–
3. Semester	105 Lektionen	CHF	2'100.–	CHF	30.–	CHF 2'130.–
4. Semester	125 Lektionen	CHF	2'500.–	CHF	30.–	CHF 2'530.–
5. Semester	143 Lektionen	CHF	2'860.–	CHF	30.–	CHF 2'890.–
6. Semester	155 Lektionen	CHF	3'100.–	CHF	30.–	CHF 3'130.–
Total	790 Lektionen	CHF	15'800.–	CHF	180.–	CHF 15'980.–

Intensivwoche, 4-5 Tage: ca. CHF 1'290.–

Lehrmittel für den ganzen Lehrgang: ca. CHF 300.–

Betreuungskosten Diplomarbeit: individuell zu vereinbaren
Disposition, 3 Termine in Kleingruppen
(fakultativ)

Individuelle Betreuung der Diplomarbeit: individuell zu vereinbaren
In Rücksprache mit den Dozenten
nach Wahl, direkte Absprache

Anmelde-/Prüfungsgebühr HFP: ca. CHF 2'700.– (Stand Sommer 2024)
(separat bei HFP zu bezahlen)

Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Kurskosten – Allgemeine Geschäftsbedingungen

Preisänderungen bleiben vorbehalten. Die Kursgelder sind vor Semesterbeginn fällig.

- Lehrgänge, Module und Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt
- Das Kursgeld (inkl. Lehrmittelkosten) ist vor Beginn der Weiterbildung fällig. Ist die Zahlung nicht vorgängig erfolgt, kann das zum Ausschluss aus dem Unterricht führen.
- Abmeldungen haben schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen.
- Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– erhoben. Bei Lehrgängen/Modulen werden CHF 300.– erhoben, wenn die Abmeldung weniger als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt.
- Bei Unterbruch im Laufe der dreijährigen Weiterbildung erhebt die GBW eine Aufwandsentschädigung von CHF 150.– pro Unterbruch.
- Die Lehrmittel sind mit dem Kursgeld vor Beginn des Lehrgangs zu zahlen. Nach Abgabe der Lehrmittel werden diese bei einem Abbruch der Ausbildung nicht mehr zurückgenommen oder vergütet.
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Kursbeginn wird das gesamte Kursgeld für das jeweilige Semester, Modul oder den Kurs fällig.
- Die Versicherung ist Sache des Teilnehmenden.

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren. Der Lehrgang wird zu 50% vom Bund finanziert. Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter <https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html>

Höhere Fachprüfung

Abschluss und Titel

Das Bestehen der eidg. höheren Fachprüfung (HFP / Diplomprüfung) berechtigt dazu, den geschützten Titel «Bauleiterin/Bauleiter mit eidgenössischem Diplom - Fachrichtung Hochbau» öffentlich zu tragen.

Zulassungsbedingungen –

Auszug aus dem neuen Reglement über die HFP Bauleiter/-in Hochbau

(Rev. 2024, ab Prüfungsjahr 2025)

Gemäss Ziff. 3.1 Zulassung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Zeichner/-in, Fachrichtung Architektur oder Ingenieurbau oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 4 Jahre Praxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist;

oder

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 5 Jahre Praxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist;

oder

- über einen Abschluss einer Berufsprüfung oder einer höheren Fachprüfung, einen Abschluss einer höheren Fachschule, einen Abschluss (mind. Bachelor) einer Fachhochschule oder Universität oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 5 Jahre Berufspraxis als Bauleiterin/Bauleiter nachweist.

Vorbehalten bleibt die fristgerechte Überweisung der Prüfungsgebühr nach Ziff. 3.41 und die rechtzeitige sowie vollständige Abgabe der Diplomarbeit.

- Projektleiter/-in wird bei der Zulassung als Praxis Bauleiter/-in anerkannt (unverbindlich)
- Stichtag für den Nachweis der Praxiserfahrung ist der Monat, in welchem die Prüfung stattfindet, also in der Regel Oktober (unverbindlich)
- Ja nach Teilzeitpensum verlängern sich die geforderten Praxisjahre entsprechend. Stand Sommer 2024 wird 80% akzeptiert (unverbindlich)

Für Quereinsteiger empfiehlt sich eine Vorabklärung für die Zulassung bei der Prüfungskommission.

Weitere Informationen sowie Reglement und Wegleitung zur eidg. höheren Fachprüfung für Bauleiter/-in Hochbau finden Sie unter **www.hfp-bauleiter.ch**.

Ort und Zeitpunkt der Prüfung

Die externe Durchführung der höheren Fachprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich im Herbst gemäss spezieller Publikation. Anmeldung und Abklärung über die Zulassung ist Sache der Prüfungsabsolventinnen und -absolventen.

Die Diplomarbeit wird voraussichtlich im Frühling des Prüfungsjahres erstellt. Die vorgesehene Präsentation sowie das Fachgespräch über die Diplomarbeit werden im Rahmen der höheren Fachprüfung im Herbst erfolgen.

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Gewerbeschulstrasse 10
8620 Wetzikon
+41 44 931 31 42
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung

Marco Fonti, Rektor
Ralph Eschmann, Ressortleiter Weiterbildung

Lehrgangsleitung

Jonathan Näf
jonathan.naef@gbwetzikon.ch

Sekretariat

Chantal Gerber
sekretariat.wb@gbwetzikon.ch